Massenkarambolage in Minden:
LKW-Fahrer schiebt sieben Autos zusammen – Mindestens zehn Verletzte



Freitag, 13. Mai 2016 – **Minden (wbn). Verkehrsunfall mit Dominoeffekt auf der Lübbecker Straße in Minden: Die Wucht des Aufpralls eines Lastwagens auf einen Toyota löste am Freitagnachmittag eine Massenkarambolage aus, bei der mindestens zehn Personen verletzt wurden.**

Ein 55 Jahre alter LKW-Fahrer sah aus bisher ungeklärtem Grund am Freitagnachmittag eine Baustellenampel zu spät und raste in einen Toyota Corolla. Der Lastwagenfahrer versuchte seinen Sattelschlepper noch rechtzeitig zum Stehen zu bringen, doch dies gelang ihm nicht und so endete das Bremsmanöver rund 100 Meter weiter links in einem Feld. Ein aus der Gegenseite kommender Viehtransporter musste, um mit dem Laster nicht zu kollidieren, eine Vollbremsung durchführen, wodurch ein Tier ums Leben kam.

(Zum Bild: Bei der Massenkarambolage wurden acht Menschen verletzt. Sechs Autos und ein Lastwagen waren beteiligt – die Unfallstelle ein einziges Trümmerfeld. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Ein schwerer Verkehrsunfall am frühen Freitagnachmittag sorgte für erhebliche Verkehrsprobleme im Mindener Stadtgebiet. Auf der Lübbecker Straße war mit Fahrtrichtung Minden, rund 300 Meter vor der Zechenstraße, ein Lkw auf einen Pkw aufgefahren. Dadurch ergab sich ein Dominoeffekt und weitere fünf Fahrzeuge wurden zusammengeschoben und dadurch beschädigt. Bei dem Unfall verletzten sich nach ersten Feststellungen der Einsatzkräfte mindestens zehn Personen, darunter zwei Kinder im Alter von vier und acht Jahren. Der Fahrer eines Toyota war in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Er zog sich schwere Verletzungen zu. Sieben Leichtverletzte sowie der Toyota-Fahrer wurden ins Johannes-Wesling-Klinikum verbracht. Der Schaden konnte noch nicht ermittelt werden, dürfte aber im Bereich von mehreren zehntausend Euro liegen. Die Lübbecker Straße wurde für die Rettungsarbeiten und die Unfallaufnahme in diesem Bereich komplett gesperrt.

Gegen 13.40 Uhr standen die Fahrzeuge in einer langen Schlange vor der Baustellenampel in Höhe der Zechenstraße. Aus bisher unbekannten Grund nahm der Fahrer (55) eines Sattelschleppers die Situation nicht rechtzeitig wahr. Er versuchte zwar noch ein Brems- und Ausweichmanöver, prallte aber zunächst in das Heck eines Toyota Corolla. Dieser wurde auf einen Peugeot und in der weiteren Reihenfolge auf einen Mercedes, Audi 80, Opel und Mercedes Sprinter geschoben. Das Bremsmanöver des Lkw endete rund 100 Meter weiter links in einem Feld. Um eine Kollision mit dem querenden Lkw zu verhindern, musste in Richtung stadtauswärts fahrender, mit Kühen beladener, Viehtransporter eine Vollbremsung durchführen. Hierbei verendete mindestens ein Tier.

Fünf der beteiligten Autos waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Der im Feld stehende Lkw wird noch in den Nachmittagsstunden geborgen. Die Sperrung der Lübbecker Straße wird voraussichtlich noch einige Zeit andauern.“